



Was spricht für eine DCCV-Mitgliedschaft?

Viele Mitglieder der SHG sind seit langen Jahren auch Mitglied in der DCCV. Alle anderen laden wir herzlich ein, Mitglied in der DCCV zu werden!

Die Vorteile einer Mitgliedschaft im Überblick:

- Bezug des Mitgliederjournals „Bauchredner“
- Aktuelle Broschüren zu allen wichtigen Themen rund um CED werden kostenlos zugeschickt
- Sozialrechtliche Beratung durch den Arbeitskreis Sozialrecht
- Sozialrechtsschutz für Verfahren vor Sozialgerichten
- Zusätzliche Informationen auf den DCCV-Internetseiten nur für Mitglieder
- Euro-Toilettenschlüssel zum reduzierten Preis und ohne gesonderten Nachweis
- Beantwortung von schwierigen medizinischen Fragen zu CED durch eine erfahrene Gastroenterologin (Dr. J. Morgenstern, Köln), schriftlich oder in einer Telefonsprechstunde (bitte bei der Beratungsstelle anfragen).
- Mitgliedsbeiträge und Spenden an die DCCV sind steuerlich absetzbar.
- Mit jedem zusätzlichen Mitglied bekommt die DCCV als Solidargemeinschaft mehr Gehör für die Vertretung der gemeinsamen Interessen.

Sollten Sie sich bisher aus finanziellen Gründen gegen eine Mitgliedschaft entschieden haben, sprechen Sie uns auf die möglichen Beitragsermäßigungen an.

Beratungsstelle

Alle Fragen von Interessenten und Mitgliedern können schriftlich, telefonisch, per E-Mail oder über das Kontaktformular auf den DCCV-Internetseiten an die Beratungsstelle der Bundesgeschäftsstelle (GS) gestellt werden:

Telefonsprechzeiten (030/2000 392-0):

Di und Do 14.00–17.00 Uhr

Ansprechpartner/-in vor Ort:



Stärkung der der Selbsthilfe

Informationen und
Angebote für
Selbsthilfegruppen
in der DCCV

DCCV e.V.

Deutsche Morbus Crohn /
Colitis ulcerosa Vereinigung
Inselstraße 1
10179 Berlin

Facebook: www.facebook.com/dccv.de
Youtube: www.youtube.com/dccvvideo

Spenden:

Telefon: 030 – 2000-392-0
Telefax: 030 – 2000-392-87
E-Mail: info@dccv.de
Internet: www.dccv.de
IBAN: DE34 3755 1440 0115 0070 07
Konto: 115 007 007 | BLZ: 375 514 40
Bank: Sparkasse Leverkusen

Liebe Kontaktpersonen, liebe Mitglieder der SHG,

die DCCV wurde am 25. September 1982 aus einer örtlichen Selbsthilfegruppe (SHG) heraus gegründet. Mittlerweile ist die DCCV zu einer großen Selbsthilfeorganisation mit über 21.000 Mitgliedern herangewachsen. Das gemeinsame - SHG und DCCV verbindende - Anliegen ist geblieben: das Leben mit Morbus Crohn und Colitis ulcerosa einfacher zu machen. Auch wenn die SHG unabhängig und nicht Bestandteil der DCCV sind, spielen sie für die DCCV eine sehr wichtige Rolle.

Die DCCV unterstützt die Gruppen, die Interesse daran haben. Bundesweit arbeitet die DCCV mit rund 230 SHG zusammen. Wir sind fest davon überzeugt, dass die Zusammenarbeit für alle Seiten sehr hilfreich ist - für die Betroffenen, für die SHG und für die DCCV. Falls Sie schon eng mit uns zusammenarbeiten, bedanken wir uns herzlich für die fruchtbare Zusammenarbeit. Alle anderen laden wir herzlich dazu ein!

Thomas Leyhe
DCCV-Vorsitzender

Wie arbeiten DCCV und SHG zusammen?

Die Zusammenarbeit der DCCV mit den SHG wird über Kontaktpersonen (KP) koordiniert. Die KP der SHG sind die Ansprechpartner für die DCCV. Jede Gruppe kann der DCCV ein bis drei Personen als KP nennen.

Erste und wichtigste Ansprechpartner bei der DCCV sind die Landesbeauftragten. Die DCCV ist mit insgesamt 13 Landesverbänden in allen Bundesländern vertreten. Eine der vielfältigen Aufgaben der Landesbeauftragten ist die Unterstützung der SHG. Viele dieser ehrenamtlichen Aktiven waren früher oder sind immer noch selbst KP. Die Landesbeauftragten helfen beim Aufbau neuer SHG und organisieren KP-Treffen. Diese finden ein bis zweimal im Jahr statt. Bei den Treffen werden Informationen weitergegeben und es gibt viel Raum für den Erfahrungsaustausch.

Die Landesbeauftragten organisieren Informationsveranstaltungen für Betroffene, wie z.B. Arzt-Patienten-Seminare. Oft werden sie dabei auch von den SHG unterstützt. SHG, die eigene Veranstaltungen organisieren und dabei Unterstützung von der DCCV brauchen, können sich - möglichst frühzeitig - bei den Landesbeauftragten melden.

Vermittlung von Kontakten zu SHG

Viele Betroffene wenden sich an die DCCV, um Hilfe bei der Suche nach einer SHG in Wohnortnähe zu erhalten. Die DCCV führt dafür eine Liste mit SHG. Mit einer Einverständniserklärung geben KP an, für welche Zwecke ihre Kontaktdaten weitergegeben werden dürfen: an Betroffene, die eine SHG oder einen Gesprächspartner suchen, an andere SHG, an Ärzte oder an Institutionen (z.B. Krankenhäuser, Beratungsstellen). Die DCCV geht mit diesen Daten sehr sorgfältig und verantwortungsbewusst um. Voraussetzung dafür, dass den Betroffenen aktuelle Kontakte vermittelt werden können, ist die Mitteilung von Änderungen bei den Kontaktdaten an die GS. Manchmal lösen sich SHG wieder auf. Auch dann wäre eine kurze Information sehr hilfreich. Ansprechpartnerin in der GS ist Frau Myriam Mattingly (mmattingly@dccv.de, Tel. 030 2000 392-60).

SHG im Internet

Die DCCV veröffentlicht die Kontaktdaten der SHG, wenn diese dies wünschen. Auf den DCCV-Internetseiten ist eine SHG-Suche nach Postleitzahlen möglich. Veranstaltungstermine der SHG werden gerne im Terminkalender veröffentlicht (bitte mit Angaben zum Veranstaltungsort, der Zeit und einer Kontaktmöglichkeit per E-Mail oder Telefon an info@dccv.de. Ansprechpartnerin ist Frau Sandra Polleschner, erreichbar unter Tel. 030 2000 392-0.

Informationsmaterial

Informationsmaterial für SHG-Infostände kann mit der Literaturliste per Post oder Fax bestellt werden. Die Liste soll mit einem Vermerk (für SHG-Infostand) mindestens zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin an die GS geschickt werden. Ansprechpartnerin ist Frau Christina Baltrusch (info@dccv.de, Tel. 030/2000 392-26).

Zum Crohn-Colitis-Tag steht in begrenztem Umfang zusätzliches Werbematerial zur Verfügung.

Berichte im Bauchredner

Beiträge der SHG, z.B. über Aktionen zum Crohn-Colitis-Tag, können im Bauchredner und gegebenenfalls auch auf den DCCV-Internetseiten veröffentlicht werden (gerne mit Fotos, 300 dpi). Ansprechpartner in der GS ist Marika Vetter (bauchredner@dccv.de).

Ärzte-Liste

Die DCCV vermittelt Kontakte zu kompetenten Fachleuten. Rückmeldungen von SHG über Erfahrungen mit niedergelassenen Ärzten, Klinikärzten und Reha-Kliniken sind sehr hilfreich, damit diese auch anderen Betroffenen zu Gute kommen.

Ansprechpartnerin ist das Referat Beratung unter 030 2000392-11.

Regionale Interessenvertretung

Informationen über lokale Probleme, z.B. kommunale Toilettenschließungen, können an die Landesverbände oder die GS weitergeben werden. Die DCCV kann nur auf regionale Probleme reagieren, wenn sie ihr bekannt werden.

Pharmaindustrie

Die DCCV und die SHG sind interessante Partner für Pharmafirmen, um z.B. bestimmte Vermarktungsinteressen zu realisieren. Die DCCV wahrt ihre Neutralität und Unabhängigkeit und stellt Transparenz über ihre Finanzierung her. Ca. 80 % der DCCV-Einnahmen sind Mitgliedsbeiträge, die finanzielle Unterstützung durch Pharmafirmen ist nicht erheblich. Die DCCV hat die Leitsätze für die Zusammenarbeit mit Wirtschaftsunternehmen unterschrieben, die die BAG Selbsthilfe und der Paritätische aufgestellt haben, und zusätzlich eigene, noch strengere Leitsätze aufgestellt. Bei Unsicherheiten im Umgang mit der Pharmaindustrie kann jederzeit Rat bei der GS eingeholt werden. Hinweisen auf zweifelhafte Anfragen und Aktionen von Pharmaunternehmen, geht die DCCV nach, um gegebenenfalls Warnungen an andere SHG aussprechen zu können.

Sonstige Themen

Für alle weiteren Fragen steht Myriam Mattingly in der GS (mmattingly@dccv.de, Tel. 030/2000 392-60) als Referentin zur Verfügung. Sie gibt auch Tipps für die Öffentlichkeitsarbeit und zur Beantragung von Fördergeldern bei den Krankenkassen.